

Inhaltsverzeichnis – Hyperlinks

MEDIZIN-PRODUKTE

SANI-WELT

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

FIRMEN-NEWS

MEDIZIN-PRODUKTE

1. Medizintechnik ist stark in Hessen

Vorgelegt wurde von der hessischen Landesregierung eine Studie zur Gesundheitsindustrie in Hessen. Der Anteil der Medizintechnik an der Bruttowertschöpfung von insgesamt zehn Mrd. Euro liegt bei 14,7 Prozent, also knapp 1,5 Mrd. Euro (Bezugsjahr 2014 auch für folgende Zahlen). Das sind 300 Mio. Euro mehr als 2004. 46 Prozent der Bruttowertschöpfung erzielen klein- und mittelständische Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern. Insgesamt beschäftigen die hessischen Medizinprodukte-Hersteller 17.400 Personen, davon 9.600 in klein- und mittelständischen Unternehmen. Exportiert wird aus Hessen jährlich Medizintechnik im Wert von 1,3 Mrd. Euro, was gegenüber 2008 ein Plus von etwa 50 Prozent darstellt.

2. Uniklinik Mannheim sucht Dienstleister für Einkauf im Verbrauchsgüterbereich

Die Uniklinik Mannheim schreibt die Vergabe von Einkaufsdienstleistungen für medizinischen Sachbedarf und Implantate, Pharmazeutika, Apothekenbedarf und Investitionsgüter aus. Ziel ist es, unter Berücksichtigung des hohen Einkaufsvolumens im Verbrauchsgüterbereich möglichst wirtschaftlich einzukaufen. Man möchte über die Konditionen des ausgewählten Einkaufsdienstleisters in Zukunft möglichst hohe Einsparpotenziale heben. Die Erzielung von Einsparungen durch Änderung des Sortiments stehe nicht im Vordergrund. Eine aktive Beratung des Einkaufsdienstleisters zur Straffung des Sortiments werde jedoch erwartet. Der Vertrag soll zunächst eine Laufzeit von 48 Monaten haben und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern er nicht von einer der Vertragsparteien mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende der

Vertragslaufzeit gekündigt wird. Details im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de (Rubrik „Krankenhaus-Ausschreibungen“).

3. Überdurchschnittliche Verdienste in der Medizintechnik

In ihrem Branchenindex 2017 hat die Hamburger Beratungsgesellschaft COP Compensation Partner 148.000 Gehaltsdaten von 17 branchenübergreifend vorkommenden Berufsgruppen verglichen. Eingeflossen sind u.a. die Gehaltsdaten von Geschäftsführern, Personalleitern und System- und Netzwerkadministratoren. Das Ziel lag darin, das Gehaltsgefüge der unterschiedlichen Branchen zu ermitteln. Die Analyse verdeutlicht, dass in der Medizintechnik überdurchschnittlich verdient wird. Im Ranking der 61 Branchen liegt die Medizintechnik nach dem Maschinenbau und der Investitionsgüter-Branche auf Rang 3. Das Gehaltsniveau liegt in der Medizintechnik 23,26 Prozent über dem Durchschnitt aller Branchen. Der [Gehaltsreport 2017](https://www.compensation-partner.de/downloads/Branchenindex-2017-compensation-partner.pdf) ist auch unter dem Direktlink <https://www.compensation-partner.de/downloads/Branchenindex-2017-compensation-partner.pdf> abrufbar.

4. Schnorrenberg Chirurgiemechanik legt zu

Anfang des Jahres veröffentlichte die Schnorrenberg Chirurgiemechanik GmbH in Wandlitz ihre Bilanz 2015. Danach ist der Umsatz mit 184 Mitarbeitern vor allem wegen der Einführung des Holistic Maintenance - ganzheitliches Instandhaltungsmanagement und positiver Geschäfte in Österreich und in der Schweiz „deutlich gestiegen“. Umsatzzahlen werden nicht genannt. Das Rohergebnis stieg von 10,97 Mio. im Jahre 2014 auf 11,4 Mio. Euro im Jahre

2015 und der Jahresüberschuss von 903.000 auf 985.000 Euro.

5. Kombi-Fachmesse Medizin und TheraPro stabilisiert sich auf hohem Niveau

Vom 27. bis 29. Januar fand auf der Messe Stuttgart das Messe-Duo Medizin/TheraPro statt. Laut Veranstalter zählte man 276 Aussteller, ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr (265). Die Zahl der Fachbesucher lag bei „über 10.000“, heißt es von Messeseite. 2016 wurden 10.100 Besucher gezählt. 42 Prozent der Ärzte, die die Medizin besuchten, kamen aus der hausärztlichen Versorgung, 15 Prozent aus der Inneren Medizin und 10 Prozent aus der Orthopädie. Auf den weiteren Plätzen folgten Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Psychiatrie und Psychotherapie. Die Fachbesucher der Medizin kommen überwiegend aus Süddeutschland und 84 Prozent sind bei Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen beteiligt. Die nächste Medizin/TheraPro findet vom 26. bis 28. Januar 2018 auf der Messe Stuttgart statt.

6. Chinesische Medizintechnik soll führend werden

Die Süddeutsche Zeitung berichtete über die industriepolitische Agenda Chinas „Made in China 2025“. Die Pläne sehen vor, dass die chinesischen Medizinprodukte-Hersteller bis 2020 600 Mrd. Yuan (80 Mrd. Euro) Umsatz machen sollen; bis 2025 soll es doppelt soviel sein. Zur Zielerreichung habe die Nationale Kommission für Gesundheit und Familienplanung eine Liste mit 153 Medizingeräten den staatlichen Krankenhäusern als Ausstattung empfohlen. Nur chinesische Hersteller sind erwähnt. Wo die Technologie fehlt, soll zugekauft werden.

7. Fachzeitschrift MTDIALOG mit interessanten Themen für die Medizintechnik

Die Fachzeitschrift MTDIALOG bietet in der Februar-Ausgabe eine Reihe interessanter Hintergrund-Berichte für den medizin-technischen Fachhandel und die Industrie. Hier eine kleine Auswahl: 1. Anforderungen an Hersteller steigen wegen der EU-Medizinprodukte-Verordnung. 2. Gefäß-Diagnostik. 3. Motoren für die Medizintechnik. 4. Aufbereitung von Ultraschallsonden. 5. Telemedizin schafft Frühwarnsystem. 6. Japan, das Tor nach Asien. 7. Medica-Berichte. Zudem befasst sich ein neun Seiten umfassendes Special mit der HF-Chirurgie. Interesse geweckt? Dann testen Sie drei Monatsausgaben inkl. Versand zum günstigen Kennenlern-Preis von 26,80 plus MwSt. Kontakt: Lisa Mayer, Tel. 0 75 20/9 58-26, E-Mail: mayer@mtd.de.

8. ZMT-Info-Tage noch interessanter

Über das Programm der Info-Tage der ZMT e. V. vom 24. bis 25. März in Nürnberg berichtet die Februar-Ausgabe der Fachzeitschrift MTDIALOG. Nun haben sich kurzfristig noch Änderungen ergeben, die die Tagung noch interessanter machen. Am Freitag, den 24. März blieb es bei den ursprünglich vorgesehenen Referenten. Allerdings wurden die Inhalte und Zeitabläufe präzisiert. Am Samstag, den 25. März konnte Martina Stamm-Fibich, Mitglied des Bundestages, Berichterstatterin der SPD-Bundestagsfraktion für Heil- und Hilfsmittel, als weitere Referentin gewonnen werden. Der Titel ihres Vortrags: Hilfsmittelversorgung im Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit und Versorgungsqualität. Ebenfalls neu im Programm ist Marzena Sierant mit einem Vortrag über die Ressource Mensch. Für die im Krankenhaus tätigen Händler wird Rechtsanwalt Dr. Volker Lücker über die veränderte Rechtslage nach der neuen EU-Medizinprodukteverordnung

berichten. Für die Firmen mit Schwerpunkt niedergelassener Arzt referiert Rechtsanwalt Peter Hartmann über die Willkür beim Sprechstundenbedarf. Rechtsanwältin Bettina Hertkorn-Ketterer berichtet für die Hilfsmittel-Firmen über das Entlassmanagement und das HHVG. Zu der Tagung sind Verbandsmitglieder und Nicht-Mitglieder gleichermaßen eingeladen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.zmt.de im Internet.

9. Preis an Sven Blache von Blache Medical

Die Robin-Akademie in Dauchingen verleiht den Motivationspreis „Meilenstein“ an KMU-Unternehmer aus der Region Schwarzwald-Baar, Bodensee, Kinzigtal und Freiburg. Unter den drei in diesem Jahr ausgezeichneten Persönlichkeiten ist auch Sven Blache, Chef der Fa. Blache Medical in Wellendingen. Blache Medical stellt chirurgisches Instrumentarium her. Nominiert werden die Kandidaten von den Bürgermeistern, Wirtschaftsförderern und ausgewählten Unternehmern der Regionen.

10. Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert regelmäßig über Rückrufe und korrektive Maßnahmen von Herstellern. MTD-Instant verweist hier auszugsweise auf entsprechende Hinweise. Die vollständige Liste aller Meldungen und weitere Details zu Rückrufen resp. korrektiven Maßnahmen finden Sie unter: www.bfarm.de > Medizinprodukte > Maßnahmen von Herstellern. In der Regel nicht erfasst sind an dieser Stelle Meldungen zu In-vitro-Diagnostika-Produkten.

BD/CareFusion: Dringende Sicherheitsmitteilung für Alaris VP Plus Guardrails; **Carestream Health:** Dringende Sicherheitsmitteilung für DRX-Revolution Mobile

Röntgensystem; **Olympus**: Rückruf für Endoeye HD II Video-Optik; **Amplitude S.A.S.**: Chargenrückruf für E.T.O.I.L.E System / Extensionstisch (Beinhalter); **Zimmer Biomet**: Chargenrückruf für Vanguard Femurkomponenten mit offener Kastenform; **Hologic Inc.**: Rückruf für Atec Canister / Lid; **Mölnlycke Health Care**: Dringende Sicherheitsmitteilung für ProcedurePak OP-Trays mit Lampengriffbezügen (Devon Light Glove); **Schölly Fiberoptic GmbH/Aesculap AG**: Rückruf für Monitorkabel EV2-000086 (EinsteinVision 3D-Endoskopie-Systeme); **Hitachi Ltd.**: Dringende Sicherheitsmitteilung für MRI-System Oasis; **C. R. Bard GmbH**: Dringende Sicherheitsmitteilung für längenvariable Ureterstents; **BD Medical MPS EEMA**: Chargenrückruf für Plastipak Spritze 100 ml mit Katheteransatz und Luer-Adapter; **Stago Deutschland GmbH**: Chargenrückruf für STA-Cuvetten; **Oertli Instrumente AG**: Dringende Sicherheitsmitteilung für OS4 Operationssystem mit Endolaser; **Christoph Miethke GmbH & Co. KG**: Chargenrückruf für Bohrloch Reservoir-Set; **Smith & Nephew Inc.**: Chargenrückruf für Legion Cruciate Retaining Narrow Femoral Component SZ 5 RT; **RaySearch Laboratories AB**: Dringende Sicherheitsmitteilung für RayStation 4.5 / 4.7 / 5 / 6; **Ecomedis Medizintechnik GmbH**: Dringende Sicherheitsmitteilung für Dilator und Schleuse 460 mm lang, d 1,7 mm (F5), mit hämostatischem Ventil; **Valeant Pharmaceuticals International Inc.**: Chargenrückruf für Laseredge 2.0 mm x 2.0 mm Trapezoid Angled 6/Box; **3M Deutschland GmbH**: Dringende Sicherheitsmitteilung für 3M Tegaderm PICC CVC Securement Device + CHG I.V. Securement Dressing; **RaySearch Laboratories AB**: Dringende Sicherheitsmitteilung für RayStation 2.5 / 3.0 / 3.5 / 4.0 / 4.5 / 4.7 / 5.0 / 4.3 (InverseArc); **GE Healthcare**: Dringende Sicherheitsmitteilung für Discovery MR450 1.5T MRT mit enger Röhre; **C2 Therapeutics Inc.**: Rückruf der C2

CryoBalloon Controller-Kappe; Hase Bikes: Dringende Sicherheitsmitteilung für Trailerset 24598 und 24875 in ungefederten Modellen Trix/Kettwiesel/Trets Reh.

11. Korrektive Maßnahme zu Orion3-Kniegelenken von Blatchford/Endolite bereits erledigt

In MTD-Instant 4/2017 wurde über einen Hinweis des BfArM berichtet bezüglich „Rückruf für Orion3 mikroprozessorgesteuertes Prothesenkniegelenk“ von Blatchford Products Ltd. Die Endolite Deutschland GmbH (Kulmbach), Tochter der Firma Blatchford, teilte der MTD-Redaktion nun mit, dass die korrektiven Maßnahmen für die drei Orion3-Gelenke mit den Seriennummern 160046, 160050 und 160059 seit Anfang Februar bereits komplett erledigt seien. Es handelte sich hierbei um Sicherheitshinweise, die direkt vor Ort umgehend durchgeführt und erledigt worden seien. Weitere Maßnahmen seien nicht mehr erforderlich. Es habe sich zudem um keinen generellen Rückruf des Orion3-Kniegelenkes gehandelt, sondern um eine präventive Sicherheitsmaßnahme für lediglich drei am Markt befindliche Gelenke, die von Blatchford Products Ltd. selbst gemeldet wurde. Der Fall sei damit komplett abgeschlossen.

12. Aktuelle Ausschreibungen

Auf der kostenpflichtigen Ausschreibungsplattform des MTD-Verlages www.medizinprodukte-ausschreibungen.de sind Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt:

- 1) Erste-Hilfe-Artikel, Sanitätsbedarf, Artikel aus dem Bereich Arbeitssicherheit;
- 2) Diagnostika;
- 3) Technologiepartnerschaft Radiologie;
- 4) Elektrische Krankenhauspflegebetten und Nachttische;
- 5) Medizinisches Verbrauchsmaterial;
- 6) Mehrschicht-Spiral-CT;
- 7) Medizinische Druckkammer für die hyperbare

Sauerstofftherapie; 8) Krankenhausbetten, Matratzen und Nachttische; 9) Spect-CT und Angiographiesystem; 10) Einkaufsdienstleistungen im Verbrauchsgüterbereich; 11) 1,5 Tesla MRT; 12) Blutdruckmessgeräte.

13. Laser- und Medizin-Technologie insolvent

Das Amtsgericht Charlottenburg eröffnete am 1. Februar das Insolvenzverfahren über die Laser- und Medizin-Technologie GmbH in Berlin (Az.: 361 IN 6298/16). Insolvenzverwalter ist RA Christian Köhler-Ma, Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin. Berichtstermin 15. März, Forderungen bis 29. März, Prüfungstermin 12. April 2017.

14. Deutscher Ärzteverlag verkauft Notfallrucksack

Im „Deutschen Ärzteblatt“ offeriert der Deutsche Ärzteverlag, Herausgeber des offiziellen Organs der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der Bundesärztekammer (BÄK), von der Fa. Söhngen den Ersten-Hilfe-Koffer Arzt & Praxis Plus für 529 Euro und den Number One Notfallrucksack A+B Erwachsene für 1.098 Euro.

SANI-WELT

15. Regierungskoalition will Änderungen beim HHVG

Nach Informationen der MTD-Redaktion wollen die Bundestagsfraktionen CDU/CSU und SPD bei der Anhörung vor dem Bundestagsgesundheitsausschuss am 13. Februar zum Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz (HHVG) folgende Änderungen beantragen: 1. Die Gewichtung des Qualitätsaspekts bei Ausschreibungen von 40 auf 50 Prozent. 2. Schnelle Umsetzung von neuen Qualitätsanforderungen im Hilfsmittelverzeichnis in den

Verträgen mit Leistungserbringern. Bei großen Veränderungen können Verträge auch gekündigt werden. 3. Maßnahmen, um innovative Hilfsmittel schneller ins Hilfsmittelverzeichnis zu bringen (Methodenbewertung). 4. Stellungnahmerecht für Verbände bei Festbeträgen. 5. Verbot für Krankenkassen, externe Hilfsmittelberater zu beauftragen. Dieses Recht soll nur der Medizinische Dienst haben. Über diese Vorhaben berichtete auch schon die [Ärztezeitung](#) vom 1. Februar 2017.

16. Hilfsmittel bei Karstadt - Hersteller betonen Fachhandelstreue - Philmed verteidigt sich

Prominente Hersteller von RehaHilfsmitteln haben gegenüber der MTD-Redaktion ihre Treue zum Vertrieb über den Sanitäts-Fachhandel betont. Aktueller Anlass hierfür ist, dass Karstadt in seinem Prospekt sowie im Internet-Shop derzeit u. a. folgende nur online erhältliche Produkte bewirbt: Leichtgewichtrollator Capero von Bischoff & Bischoff 119 Euro, Drive Medical Badewannenlift Bellavita 2G 199 Euro, Philmed Midineb Nebby Kompressor-Inhalator 49,99 Euro, Antar Leichtgewicht Reiserollator Premium 145,99 Euro, Topro Rollator Odyssé 449 Euro. Es kommen je Bestellung noch 4,95 Euro Versandkosten dazu.

So stellt die Topro GmbH (Fürstenfeldbruck) auf MTD-Anfrage klar, dass das Unternehmen seine Produkte ausschließlich über den Fachhandel vertreibt. Man setze „traditionell und auch in der Zukunft auf diesen Vertriebsweg und unterstützt den Fachhandel“. Markus Hammer, Vertriebsleiter und Prokurist bei Topro, betont, eine „vertrauensvolle Zusammenarbeit“ mit dem Fachhandel sei sehr wichtig. Die aktuelle Vertriebsaktion des Online-Shops von Karstadt werde von Topro nicht unterstützt und es gebe auch keine Zusammenarbeit mit Karstadt. Vielmehr nutze

ein Unternehmen aus dem Fachhandel diesen Vertriebskanal. Das werde von Topro allerdings weder forciert noch unterstützt. Die Einflussnahme eines Herstellers auf die Preisfindung und Absatzkanäle seiner Kunden sei kartellrechtlich verboten. Lediglich den Vertrieb über Ebay und Amazon habe Topro verbieten können.

Auch Thomas Reiß, Leitung Vertrieb und Marketing der Drive Medical GmbH & Co. KG, verweist gegenüber der Redaktion darauf, dass „nach unserem Kenntnisstand“ die angebotenen Artikel von einem Fachhändler direkt an Karstadt geliefert würden. Betroffen seien auch Produkte von anderen Herstellern wie Dietz (Walz vital), Rehasense, Rolko oder Russka. Weder Drive DeVilbiss noch ein anderes Unternehmen aus der Gruppe betreibe eine Geschäftsbeziehung zu Karstadt. „Wir können die Preisgestaltung des Aktionspreises nicht nachvollziehen und teilen die Preispolitik in der aktuellen Werbeaktion absolut nicht“, betont Reiß. Man sei diesbezüglich in Gesprächen mit dem entsprechenden Fachhandel.

Thomas Bischoff, Geschäftsführer Bischoff & Bischoff GmbH (Karlsbad), berichtet gegenüber MTD ebenfalls von Anrufen verunsicherter Kunden. Man beliefere als Hersteller ausschließlich den Sanitätsfachhandel: „Eine Kooperation mit einer großen Warenhauskette würde für Einzelhändler und Einkaufsgemeinschaften eine untragbare Konkurrenzsituation bedeuten.“ Die bei Karstadt angebotenen Rollatoren „Capero“ und „Alevo“ stammten „aus einer Kooperation mit einem Sanitätshaus aus Jena“. Thomas Bischoff betont, dass es „keinerlei Kooperation“ zwischen Bischoff & Bischoff und Karstadt gebe. Es sei auch künftig nicht geplant, mit Warenhausketten oder branchenfremden Online-Anbietern zu kooperieren. Man

unterstütze Online-Vertriebsaktivitäten ausschließlich bei Sanitätshäusern mit eigenem Webshop. Man prüfe weitere Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Produkte ausschließlich im Rahmen des Sanitätsfachhandels platziert werden. „Sollte dies durch nicht klar kommunizierte Aktionen eines Partners untergraben werden, ziehen wir daraus unsere Konsequenzen.“

Tino Philippbaar, Geschäftsführer der Philmed Gesundheit GmbH (Jena), teilte MTD auf Anfrage mit, dass Philmed „bei der Erschließung neuer Vertriebskanäle für Produkte im Gesundheitswesen und im Bereich Hilfsmittel mit Karstadt einen namhaften und kompetenten Vertriebspartner“ finden konnte. Die Zusammenarbeit befinde sich in der Entwicklungsphase und werde „in nächster Zukunft ausgebaut und vertieft“. Philmed beschreibe einen „weiteren Weg, weg vom Rezeptgeschäft, hin zum Selbstzahlermarkt“. Philippbaar abschließend: „Die bei Karstadt aufgerufen Preise werden gemeinsam partnerschaftlich festgelegt und orientieren sich an anderen Onlinevertriebsplattformen wie Amazon und den Online-shops diverser Sanitätshäuser.“

17. AOK Hessen vergibt Ausschreibungslose Sauerstoffkonzentratoren

Die AOK Hessen hat die Gewinner der Ausschreibung zur Neuversorgung mit stationären netzabhängigen Sauerstoffkonzentratoren (PG 14.24.04.0XXX) veröffentlicht. Zwei Lose gingen an Sapio Life GmbH & Co. KG in Homburg sowie je eines an Linde Gas Therapeutics GmbH in Oberschleißheim sowie die Bietergemeinschaft GTI medicare GmbH und GTI Nord medicare GmbH in Hattingen. Je Los gingen fünf bis zehn Angebote ein. Zuschlagskriterien waren Qualität zu 60 Prozent und Preis zu 40 Prozent. Für die vier Lose gab es 2015 zusammen rund 3.600

Versorgungen, wobei die AOK von einer jährlichen Steigerung der Fallzahlen von ca. 3,5 Prozent ausgeht. Die Laufzeit des Vertrages kann durch die Auftraggeberin bis zu drei Mal verlängert werden, wobei die erste Verlängerung für alle Lose bis zum 31.3.2019 erfolgt, jede weitere für zwölf Monate.

Wie die AOK Hessen ergänzend mitteilt, betrifft diese Ausschreibung alle Versicherten, die vom 1. April 2017 an neu mit einem stationären netzabhängigen Sauerstoffkonzentratoren versorgt werden. Versicherte, die vor dem 1. April bereits mit einem stationären netzabhängigen Sauerstoffkonzentrator versorgt wurden, sind nicht betroffen. Sie werden weiterhin über ihren bisherigen Leistungserbringer versorgt. Die Versorgung beinhaltet auch das medizinisch notwendige Verbrauchsmaterial und Zubehör sowie alle Service- und Dienstleistungen.

18. Nutzen von aktiven Bewegungsschienen unklar

Ob Patienten, bei denen das vordere Kreuzband gerissen ist, bei der Rehabilitation vom Training mit aktiven Bewegungsschienen profitieren können, wird derzeit vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) untersucht. Die vorläufigen Ergebnisse liegen nun vor. Nach einer [Pressemitteilung](#) bleiben Nutzen und Schaden unklar, da es für ihre Anwendung in Kliniken nur wenige Studien mit kaum belastbaren Daten gibt. Für den häuslichen Bereich gibt es gar keine Studien. Personen und Institutionen können bis zum 22. Februar Stellungnahmen zu diesem Vorbericht abgeben. Der Vorbericht, weitere Dokumente und ein Kontaktformular ist [hier](#) abrufbar.

19. Open House-Ausschreibung Blutzuckerteststreifen

Eine Krankenkasse plant den Abschluss nicht-exklusiver Rabattvereinbarungen nach § 130a Abs. 8 SGB V mit jederzeitiger Abschlussmöglichkeit im Rahmen des sog. „Open House-Verfahrens“ für Blutzuckerteststreifen. Details im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de (Rubrik „Hilfsmittel-Ausschreibungen“).

20. AOK Rheinland-Pfalz/Saarland mit Vertrag zu Hilfsmitteln aus Bereich Orthopädie-Schuhtechnik

Zum 1. Februar hat die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland einen neuen [Vertrag](#) zur Versorgung mit Schuhen, Orthesen, Hilfsmitteln zur Kompressionstherapie, Gehhilfen, Einlagen, Bandagen und Adaptionshilfen geschlossen. Die Preislisten können per E-Mail angefordert werden: vertraege-hilfsmittel@rps.aok.de. Vertragspartner sind die Innung für Orthopädie-Schuhtechnik Mittelrhein-Pfalz, die Orthopädieschuhmacher-Innung für das Saarland sowie die Innung für Orthopädie-Schuhtechnik für den Regierungsbezirk Trier.

21. Fachzeitschrift MTDIALOG mit interessanten Themen für die Hilfsmittel-Branche

Die Fachzeitschrift MTDIALOG hat in der Februar-Ausgabe interessante Hintergrund-Berichte für Sanitätshäuser, Homecare-Unternehmen und die Hilfsmittel-Industrie. Eine kleine Auswahl: 1. Sanitätshaus Aktuell und RSR vernetzen sich. 2. Gesundheitshandwerk legt beim Umsatz zu. 3. Sanitätswarenmarkt legt weiter zu. 4. Forderung nach besserer Dekubitusversorgung. 5. Wundversorgung braucht bessere Bedingungen. 6. Gesucht: Examinierter Pflegekraft. 7. Alle Kooperationsverträge überprüfen. 8. Anziehhilfen mit

Potenzial. 9. Die Deutschen und ihre Füße: Von zufrieden bis nicht vorzeigbar. - Interessiert? Dann testen Sie drei Monatsausgaben zum günstigen Kennenlern-Preis inkl. Versand von 26,80 Euro plus MwSt. Kontakt: Lisa Mayer, Tel. 0 75 20/9 58-26, E-Mail: mayer@mtd.de.

22. Sanitätshaus Müller ist Sachspender 2016

Die Hilfsorganisation „Deutsch-Polnische Gesellschaft Verden“ ehrte besonders engagierte Unternehmen und Personen. Einer von sechs „Sachspendern des Jahres 2016“ ist das Verdener Sanitätshaus Müller.

23. FMT übernimmt die Kompressionsstrümpfe von Dr. Ausbüttel

MTD-Instant 5. KW 2017 informierte, dass die Fa. Dr. Ausbüttel in Witten zum Jahreswechsel 2016/17 den Verkauf von Kompressionsstrümpfen eingestellt hat. Nun informierte die Fa. FMT Medizintechnik in Bamberg, dass sie den Vertrieb inkl. Außendienst für die Kompressionstrümpfe der Marke Goldstandard von Dr. Ausbüttel übernommen hat. Weitere Informationen unter www.fmt-goldstandard.de, E-Mail info@fmt-goldstandard.de.

24. Hoffrichter entlässt weitere Mitarbeiter

„Schwerin Lokal“ berichtete über den seit Jahren dauernden Abschwung des 1992 gegründeten Herstellers von Schlafapnoe-Geräten Hoffrichter. Das seit 2014 über die Servona-Gruppe in Troisdorf von der Investmentgesellschaft Droege Group übernommene Unternehmen entlässt 12 seiner 65 Mitarbeiter in Schwerin und verlagert die Administration nach Troisdorf. Zu Spitzenzeiten im Jahre 2011 hatte Hoffrichter 130 Mitarbeiter. Mit der Reform im Jahre 2007 mit den Hilfsmittel-Ausschreibungen ging es bergab. In Deutschland machte Hoffrichter kaum mehr

Umsatz und schrieb Verluste. So mussten schon 2011 40 Mitarbeiter gehen, die Produktion wurde nach China verlagert. [Hier](#) ist der Artikel zu lesen.

25. BKK VBU nutzt Abrechnungssystem von HMM

Das Abrechnungssystem De-Pay der HMM Deutschland GmbH für Kostenträger und Leistungserbringer ist nun auch bei der Betriebskrankenkasse Verkehrsbau Union (BKK VBU) im Einsatz. Die Lösung für Abrechnung und Zahlungsverkehr ergänzt die bereits in das Kassensystem der BKK VBU integrierte Hilfsmittellösung ZHP.X3 und den Auto-Sachbearbeitungs-Manager ASM zur elektronischen Steuerung von Bearbeitungsvorgängen. Mit De-Pay lassen sich manuelle Eingabe- und Prüfvorgänge im Abrechnungsverfahren vermeiden. Die Leistungserbringer könnten durch die digitale Abrechnung mit der BKK VBU die Erstattungen schneller erhalten. Die BKK VBU hat rund 500.000 Kunden. Sie gehört zu den 30 größten Krankenkassen Deutschlands. Über die von der HMM Deutschland betriebene Zentrale Healthcare-Plattform ZHP.X3 sowie über die Leistungserbringer Online-Suite LEOS können über 40 Krankenkassen elektronische Versorgungen mit mehr als 13.000 Leistungserbringern vornehmen.

26. Einbruch im Sanitätshaus Brandvital in Schwerte

Am 30. Januar vormittags stellten Mitarbeiter des Brandvital-Sanitätshauses in Schwerte einen Einbruch fest. Entwendet wurden neben einigen Bandagen auch Orthesen, spezielle Wäsche sowie zwei Firmenfahrzeuge. Aufgrund der sehr

gezielt entwendeten Ware, geht die Polizei bei den Dieben von Experten aus. Die aktuellen Ermittlungen laufen auf Hochtouren.

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

27. Weitere Landesbasisfallwerte

Jüngst sind weitere Landesbasisfallwerte für 2017 veröffentlicht worden. In Bremen liegt er ohne Ausgleiche bei 3.378,67 Euro (+2,5 %) und das Erlösvolumen bei rund 792 Mio. Euro (+4,44 %), in Niedersachsen bei 3,343,25 Euro (+1,98 %) bei einem Volumen von 6,064 Mrd. (+3,85 %), in Rheinland-Pfalz bei 3.548 Euro (+2,39 %) und einem Volumen von 3,3 Mrd. (+4,02 %) sowie in Sachsen bei 3,341,67 Euro (+1,94 %) und einem Volumen von 3,671 Mrd. (+2,08 %).

FIRMEN-NEWS

28. Medisana und Homedics schmieden Vertriebs- und Markenkooperation

Eine Vertriebs- und Markenkooperation für die wichtigsten europäischen Länder haben die Medisana AG/Neuss und das inhabergeführte US-Unternehmen Homedics geschlossen. Ab dem 1. April 2017 übernimmt Medisana für den Gesundheitsmarkt den exklusiven Vertrieb von Homedics Markenprodukten in der DACH-Region. Homedics vertreibt im Gegenzug Medisana Produkte in Großbritannien, Irland und Italien. Es ist beabsichtigt, die Vertriebskooperationen mittelfristig auf weitere Länder

auszuweiten. Gemeinsam streben beide Unternehmen die Marktführerschaft in Europa an.

29. Otto Bock kauft BeBionic Hand von Steeper

Otto Bock Healthcare hat vom britischen Medizintechnikunternehmen Steeper dessen multiartikulierte BeBionic Hand gekauft. Der Vertrieb der Handprothese wird ab 1. Mai 2017 exklusiv über Otto Bock gesteuert. 2016 steigerte Otto Bock nach eigenen Angaben den Umsatz um knapp fünf Prozent auf rund 870 Mio. Euro.

30. Sparte Medical Systems ist Umsatz-Schwergewicht bei Olympus Europa

Anlässlich des 19. Internationalen Endoskopie Symposiums vergangene Woche in Düsseldorf nannte Olympus Europa/Hamburg auch Unternehmenszahlen. Mit seinen drei Sparten Consumer Products, Scientific Solutions und Medical Systems erzielte Olympus Europe im Geschäftsjahr 2015/2016 einen Umsatz in Höhe von 1,7 Mrd. Euro. Davon entfielen 1,34 Mrd. Euro bzw. 77 Prozent auf die Medical-Sparte. Sie umfasst Endoskope, Laparoskope, Video- und Imaging-Systeme, elektrochirurgische Geräte sowie Endo-Therapie-Instrumente. Unter Bezug auf eigene Hochrechnungen geht Olympus Europa davon aus, dass schätzungsweise 7,35 Mio. Darmspiegelungen in Europa pro Jahr mit Olympus Endoskopen durchgeführt werden. Olympus Europa ist Zentrale für die Region Europa, den Mittleren Osten und Afrika (EMEA) des japanischen Olympus-Konzerns.

31. Siemens Healthineers mit soliden Quartalszahlen

Für das erste Quartal (1.10. bis 31.12.16) des Geschäftsjahres 2017 konstatiert Healthineers, die Gesundheitssparte des Siemens-Konzerns, einen

gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres quasi unveränderten Gesamtumsatz in Höhe von 3,282 (3,288) Mrd. Euro. Der Auftragseingang stieg dagegen im Vergleichszeitraum um 3 Prozent (4 % vglb.) auf 3,451 (3,50) Mrd. Euro. Das Ergebnis lag bei 620 (541) Mio. Euro, das EBIT bei 573 (490) Mio. Euro. Für das moderate Plus beim Auftragseingang in der Sparte Healthineers sind laut Konzernangaben das Geschäft mit diagnostischer Bildgebung und, geografisch betrachtet, ein deutlicher Anstieg in Asien, Australien, einschließlich China, verantwortlich.

32. ResMed macht mehr Umsatz und weniger Gewinn

ResMed Inc. hat in der ersten Hälfte des Bilanzjahres 2016/17 (30.6.) den Umsatz um 15 Prozent auf 996 Mio. Dollar steigern können. Aufgrund höherer Aufwendungen für Vertrieb, Verwaltung, Forschung & Entwicklung ging der Gewinn jedoch um 14,4 Prozent auf 153 Mio. Dollar zurück. Im zweiten Quartal verteilte sich der Umsatz von 530 Mio. (+17 %) auf Amerika 327 Mio. (+21 %) und die kombinierten Regionen EMEA und APAC 204 Mio. (+13 % zu konstanten Wechselkursen). Das Unternehmen ist in mehr als 100 Ländern präsent und beschäftigt ca. 5.000 Mitarbeiter.

33. Wachstum bei Healthcare von 3M

Die Sparte Healthcare des US-Mischkonzerns 3M hat im vergangenen Jahr den Umsatz auf 5,527 Mrd. Dollar (+2 %) und den operativen Gewinn auf 1,754 Mrd. (+1,7 %) gesteigert. Die Umsätze erhöhten sich vor allem in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Critical und Chronic Care, Drug Delivery sowie Infektionsprävention.

34. Medizinprodukte von Johnson & Johnson stagnieren

Das Segment Medical Devices machte 2016 mit 25,119 Mrd. Dollar (-0,1 %) neben den weiteren Segmenten Pharma und Consumer rund 35 Prozent des Konzernumsatzes von Johnson & Johnson aus. Die internationalen Erlöse sanken aufgrund von negativen Währungseinflüssen (1,9 %) auf 12,853 Mrd. (-1,2 %). Das US-Geschäft kam auf 12,266 Mrd. (+1,1 %). Unter Medizinprodukten laufen die Geschäftsfelder Kardiovaskular mit 1,849 Mrd. Umsatz (-9,2 %), Diabetes mit 1,789 Mrd. (-7,2 %) sowie Diagnostika 66 Mio. (-23,3 %). Mit Orthopädie-Produkten wurden insgesamt 9,334 Mrd. Dollar umgesetzt (+0,8 %), davon 1,361 Mrd. (+2,2 %) im Bereich Hüfte, 1,524 Mrd. (+1,9 %) Knie, 2,569 Mrd. (+1,6 %) Trauma, 3,88 Mrd. (-0,7 %) Wirbelsäule & Sonstiges. Die Chirurgie-Sparte kam insgesamt auf 9,296 Mrd. (+0,9 %), davon in den Rubriken Advanced 3,517 Mrd. (+7,4 %), General 4,362 Mrd. (-2,7 %), Speciality 1,417 Mrd. (-2,9 %) und Vision Care 2,785 Mrd. (+6,8 %).

35. Hill-Rom startet mit mehr Gewinn ins neue Bilanzjahr

Auf 23,5 Mio. Dollar hat Hill-Rom den Gewinn im ersten Quartal des Bilanzjahres 2016/17 (30.9.) mehr als verfünffacht. Als Gründe dafür werden genannt: eine stabile Nachfrage in den USA, diszipliniertes Kostenmanagement und verbesserte Margen. Dagegen ist der Umsatz auf 637 Mio. zurückgegangen (-3,6 %). In den USA wurden rund 448 Mio. erzielt (+1 %), außerhalb 190 Mio. (-13 %). Lediglich die Chirurgie-Sparte konnte auf 100 Mio. (+1,1 %) zulegen. Front Line Care (Welch Allyn, Respiratory Care) gab auf 202 Mio. (-8,4 %) und Patient Support Systems auf 335 Mio. (-1,9 %) nach. Insgesamt sind mehr als 10.000 Mitarbeiter beschäftigt, Produkte gehen in über 100 Nationen.

36. Mölnlycke bilanziert zweistelliges Plus beim Ebita

Mölnlycke hat 2016 weltweit einen Umsatz von 1,429 Mrd. Euro (+6 %) erzielt. Das Ebita betrug 392 Mio. Euro (+16,3 %) und die Marge erhöhte sich von 25 auf 27 Prozent. Mölnlycke hat im vierten Quartal in den beiden Sparten Wundversorgung und Chirurgie ein Plus verzeichnet. In der Chirurgie liefen die Procedure Paks sowie Handschuhe außerordentlich gut. Das Unternehmen profitierte dabei vom für Januar angekündigten Verkaufsverbot von gepuderten Handschuhen in den USA. Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Zahl der Beschäftigten mit rund 7.500 nahezu unverändert.

37. Permobil legt zweistellig zu

Mit einem Plus von 14 Prozent auf 3,335 Mrd. Kronen hat das schwedische Unternehmen Permobil 2016 abgeschlossen. Beim Ebita ging es um 29,3 Prozent auf 552 Mio. Kronen aufwärts, so dass die Marge von 15 auf 17 Prozent stieg. Die Belegschaft wuchs um 4,2 Prozent auf knapp 1.400. Im vierten Quartal legten die Erlöse in Europa weiter zu. In den USA wurde Prairie Seating Corp. übernommen, ein Hersteller von Sitzsystemen.

38. Zweistelliges Umsatzplus und verdoppelter Gewinn bei Zimmer Biomet

Die Firma Zimmer Biomet hat in ihrem ersten komplett gemeinsamen Bilanzjahr den Umsatz auf knapp 7,7 Mrd. Dollar (+28,1 %) und den Gewinn auf 303 Mio. (+106 %) nach oben geschraubt. Das Unternehmen hat Betriebe in 25 Ländern und verkauft seine Produkte in mehr als 100 Nationen. In allen Regionen ging es beim Umsatz zweistellig aufwärts: Amerika 4,8 Mrd. Dollar (+31,1 %), EMEA 1,7 Mrd. (+22 %), Asien Pazifik 1,2 Mrd. (+25,5 %). Das gilt auch für die Produktkategorien: Knie 2,8 Mrd. (+20,9 %), Hüften 1,9 Mrd. (+21,8 %), SET (Chirurgie, Sportmedizin, Extremitäten,

Trauma) 1,6 Mrd. (+35,5 %), Dental 428 Mio. (+27,5 %), Wirbelsäule & CMF 662 Mio. (+63,7 %), Sonstiges 329 Mio. (+40,9 %).

39. Coloplast startet mit Gewinnplus ins neue Bilanzjahr

Das dänische Unternehmen Coloplast ist mit einem Gewinnplus von 15 Prozent auf 946 Mio. Kronen ins Bilanzjahr 2016/17 (30.9.) gestartet. Die operative Ebit-Marge liegt unverändert bei 33 Prozent (Ebit: 1,226 Mrd dkr / +3 %). Der Umsatz von 3,755 Mrd. Kronen (+3 %) verteilt sich auf Europa 2,331 Mrd. (+1 %), sonstige entwickelte Märkte 821 Mio. (+8 %) und Wachstumsmärkte 603 Mio. (+4 %). Die Stoma-Sparte kam auf 1,509 Mrd. (+3 %), Kontinenz auf 1,317 Mrd. (+1 %), Urologie auf 408 Mio. (+9 %) sowie Wund- & Hautversorgung auf 521 Mio. (+4 %). Für die Sparten Stoma, Kontinenz sowie Wund/Haut wird auch auf das Wachstum auf dem deutschen Markt verwiesen.

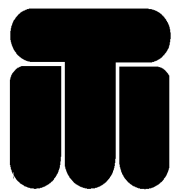
40. Becton Dickinson kann Gewinn mehr als verdoppeln

Becton Dickinson and Company konnte im ersten Quartal des Bilanzjahres (30.9.) den Gewinn auf 562 Mio. Dollar (+145 %) in die Höhe schrauben. Der Umsatz gab dagegen aufgrund des Verkaufs des Respiratory-Geschäfts auf 2,922 Mrd. (-2,1 %) nach, wäre auf vergleichbarer, währungsbereinigter Basis jedoch um 6,1 Prozent gewachsen. Aufgrund der Desinvestition gaben die Erlöse in der Medical-Sparte auf 1,964 Mrd. (-4,4 %) nach, davon erreichte das Diabetes-Geschäft 267 Mio. (+4,6 %). Die Sparte Life Sciences kam auf 958 Mio. (+2,7 %).

41. Stabwechsel im Marketing bei Sorg Rollstuhltechnik

Über dreizehn Jahre lang war Bernhard Wendel als Marketing-Leiter bei der Sorg Rollstuhltechnik GmbH + Co. KG in Oberhausen-Rheinhausen tätig und hat deutlich am

heutigen Erscheinungsbild des badischen Spezialisten für Kinder-Reha und Sonderbau mitgewirkt. Er wird sich nun ab Februar in den Ruhestand begeben und reicht den Stab an Stefan Frey und Katharina Grünling weiter.



MTD-Verlag GmbH
Schomburger Str. 11
88279 Amtzell
Tel 07520/958-0
info@mtd.de

Redaktion:

Rolf Schmid

Chefredakteur (verantw.)

Wolf-Dieter Seitz

Rainer Straub

Redaktion

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

